

# Anwärter auf den Landespreis

Waltraud Hammer, Karel Dadek und Johann Klostermeier nominiert



Waltraud Hammer



Karel Dadek



Johann Klostermeier

**Straubing-Bogen. (ta) Waltraud Hammer aus Bogen, Karel Dadek aus Haibach und Johann Klostermeier aus Mengkofen können sich freuen: Sie gehören zu den 42 Personen, die für den diesjährigen Bayerischen Landespreis für ältere Menschen nominiert wurden. Bereits zum zweiten Mal vergibt Bayerns Sozialministerin Christine Haderthauer zusammen mit der Landes-Senioren-Vertretung Bayern im Rahmen der „Reifen Leistung“ den Preis für außergewöhnliche Leistungen und besondere Lebensentwürfe im fortgeschrittenen Alter.**

„Die ältere Generation Bayerns vollbringt heutzutage wahrhaft Außergewöhnliches“, so Sozialministerin Haderthauer. „Auch im hohen Alter stehen diese Menschen mitten im Leben. Mit ihren Leistungen sind sie echte Vorbilder für uns alle. Dieses Engagement wollen wir würdigen.“

Vor 40 Jahren gründete Waltraud Hammer (73) aus Bogen ihre eigene Ballettschule und bis heute ist sie dem Tanzsport treu geblieben. Mit 73 Jahren vertritt sie noch immer andere Ballettlehrerinnen und Ballettlehrer. In der übrigen Zeit steht sie zur Verfügung, wenn es um das Entwerfen und Schneidern neuer

Kostüme geht. Aktuell ist sie mit eigenen Zeichnungen bei der künstlerischen Ausgestaltung des Ballettstudios beschäftigt. Aber Waltraud Hammer setzt ihre Energie auch für karitative Zwecke ein: Ehrenamtlich übernahm sie in den letzten Jahren die Unterstützung des Ferienprogramms „Jugend trifft Alter“ in der Gemeinde Parkstetten. Junge Leute können hier darauf zählen, im sportlichen oder künstlerischen Bereich von ihr durch Rat und Tat unterstützt zu werden, sei es bei Prüfungen, Facharbeiten oder beim Vortanzen.

## Langjähriger Trainer

Seit seiner Jugend schon spielt Karel Dadek (71) aus Haibach Eishockey in der Position des Torwarts. Auch heute steht er bei vielen All-Star-Spielen nach wie vor auf dem Eis. Sein Können gab er dem sportlichen Nachwuchs lange Jahre auch als Torhütertrainer weiter. Neben dem Eishockey betreibt der 71-Jährige auch noch viele weitere Sportarten wie Radfahren, Skilanglauf, Laufen, Tennis, Fußball und Wandern.

Bereits seit 20 Jahren betreibt Johann Klostermeier (79) ein Privatarchiv über seine Heimatgemeinde Mengkofen. In einem eigenen Raum

in seiner Wohnung finden sich mehr als 120 Ordner mit Heimatkundlichem, Sterberegistern, Kriegsteilnehmern oder gemeindlichen Beschlüssen. Um diesen Datenschatz langfristig zu erhalten, archiviert er das Gesammelte auch auf dem eigenen zu diesem Zweck angeschafften Computer. Eine weitere Leidenschaft in seinem Leben ist die Bienenzucht.

Für Johann Klostermeier ist es eine besondere Freude, wenn er Kindergarten- und Schulkindern seine Bienenstöcke zeigen und erklären kann. Ihm ist es wichtig, die nachwachsende Generation mit früheren Lebensgewohnheiten und ursprünglichem Handwerk, wie zum Beispiel dem Seildrehen, bekannt zu machen und den Unterschied zu heutigen Arbeitsweisen aufzuzeigen. Doch auch für ältere Menschen ist er aktiv: Zweimal pro Jahr organisiert er gesellige Nachmittage und engagiert sich im Arbeitskreis „Aktiv im Alter“.

Ob ihre „Reife Leistung“ ausgezeichnet wird, erfahren sie am 27. November. An diesem Tag findet die große Preisverleihung im Künstlerhaus in München statt. Dann wird sich entscheiden, ob der 71-Jährige den Bayerischen Landespreis für ältere Menschen mit nach Hause nehmen darf.